

Stenografični zapisnik

šeste seje

deželnega zbora Kranjskega
v Ljubljani

dné 22. marca 1876.

Nazoči: Prvosednik: Deželni glavar, c. k. dvorni svetnik dr. Friderik vitez Kaltenegger. — Vladni zastopnik: Deželni predsednik Bohuslav vitez Widmann. — Vsi članovi razun: knezoškof dr. Pogačar, Andrej Lavrenčič, Pakiz in dr. Razlag.

Dnevni red:

1. Naznanila zborničnega predsedstva.
2. Vladna predloga pogodbe zaradi uravnave razmer države proti kranjskemu zemljišno-odveznemu zakladu. (Priloga 22.)
3. Poročilo deželnega odbora o službinah uradnikov in služabnikov v prisilni delavnici. — (Priloga 18.)
4. Poročilo deželnega odbora s proračunom deželno-kulturnega zaklada za leto 1877. (Priloga 25.)
5. Letno poročilo deželnega odbora za leto 1875. (Priloga 19.)
6. Poročilo finančnega odseka o proračunu slapske sadje- in vinorejske šole za leto 1877 — potem o potrebi vrtnarja za sadni in zelenjadni vrt in da se služba bednarja na Slapu odpravi. (Priloga 20.)
7. Poročilo finančnega odseka o računskem sklepu sadje- in vinorejske šole na Slapu za leto 1875. (Priloga 21.)

Obseg: (Glej dnevni red.)

Seja se začne o 20. minuti črez 10. uro.

Stenographischer Bericht

der sechsten Sitzung

des krainischen Landtages
zu Laibach

am 22. März 1876.

Anwesende: Vorsitzender: Landeshauptmann, k. k. Hofrath Dr. Friedrich Ritter v. Kaltenegger. — Vertreter der k. k. Regierung: Landespräsident Bohuslav Ritter v. Widmann. — Sämmtliche Mitglieder mit Ausnahme von: Fürstbischof Dr. Pogačar, Andreas Lavrenčič, Pakiz und Dr. Razlag.

Tagesordnung:

1. Mittheilungen des Landtagspräsidiums.
2. Regierungsvorlage des Uebereinkommens in betreff der Regelung der Verhältnisse des Staates zu dem krainischen Grundentlastungsfonde. (Beilage 22.)
3. Bericht des Landesauschusses in betreff der Bezüge des Beamten- und Dienstpersonales im Zwangsarbeits-hause. (Beilage 18.)
4. Bericht des Landesauschusses mit dem Vorschlage des Landeskulturfondes pro 1877. (Beilage 25.)
5. Rechnungsabbericht des Landesauschusses pro 1877. (Beilage 19.)
6. Bericht des Finanzauschusses über den Vorschlag der Elaper Obst- und Weinbauschule für das Jahr 1877, dann wegen eines Obst- und Gemüsegärtners, zugleich Auflassung des Binderpostens dortselbst. (Beilage 20.)
7. Bericht des Finanzauschusses über den Rechnungsabluß der Elaper Obst- und Weinbauschule für das Jahr 1875. (Beilage 21.)

Inhalt: (Siehe Tagesordnung.)

Beginn der Sitzung 10 Uhr 20 Minuten.

Landeshauptmann :

Ich constatiere die Beschlussfähigkeit des hohen Hauses, eröffne die Sitzung und ersuche den Herrn Schriftführer, das Protokoll der letzten Sitzung vorzulesen. (Zapisnikar prebere zapisnik zadnje seje v slovenskem jeziku — Schriftführer verliest das Protokoll der letzten Sitzung in slovenischer Sprache.)

Wird gegen die Fassung des Protokoll's eine Einwendung erhoben? (Nihče se ne oglasi — niemand meldet sich.)

Nachdem dieses nicht der Fall ist, erkläre ich dasselbe für genehmigt.

1. Naznanila zborničnega predsedstva.**1. Mittheilungen des Landtagspräsidiums.****Landeshauptmann :**

Seit der letzten Sitzung sind den Herren Landtagsabgeordneten folgende Vorlagen zugekommen :

Priloga 18. Poročilo deželnega odbora o plačah in služninah uradnikov in služabnikov v deželni posilni delavnici.

Beilage 18. Bericht des Landesauschusses inbetreff der Bezüge des Beamten- und Dienstpersonales im Zwangsarbeits-hause.

Priloga 19. Poročilo o delovanji kranjskega deželnega odbora od 1. marca pa do konca decembra l. 1875.

Beilage 19. Rechenschaftsbericht des krainischen Landesauschusses für die Zeit vom 1. März bis Ende Dezember 1875.

Priloga 20. Poročilo finančnega odseka v proračunu Slapske sadje- in vinorejske šole za l. 1877, potem o potrebi vrtnarja za sadni in zelenjadni vrt in da se služba bednarja na Slapu odpravi.

Beilage 20. Bericht des Finanzauschusses über den Voranschlag der Slaper Obst- und Weinbauschule für das Jahr 1877 und über den Bericht des Landesauschusses wegen Aufnahme eines Obst- und Gemüsegärtners, zugleich Auflassung des Binderpostens an der Obst- und Weinbauschule in Slap.

Priloga 21. Poročilo finančnega odseka o računskem sklepu sadje- in vinorejske šole na Slapu za leto 1875.

Beilage 21. Bericht des Finanzauschusses über den Rechnungsab-schluss der Slaper Obst- und Weinbauschule für das Jahr 1875.

Priloga 22. Vladna predloga pogodbe zaradi uravnave razmer države proti kranjskemu zemljišno-odvez-nemu zakladu.

Beilage 22. Regierungsvorlage des Uebereinkommens inbetreff der Regelung der Verhältnisse des Staates zu dem krainischen Grundentlastungsfonde.

Priloga 23. Poročilo finančnega odseka o proračunu zaklada posilne delavnice za leto 1877.

Beilage 23. Bericht des Finanzauschusses über den Voranschlag des Zwangsarbeits-hausfondes pro 1877.

Priloga 24. Poročilo finančnega odseka o proračunih bolnišnega, porodnišnega, najdenišnega in norniš-nega zaklada za leto 1877.

Beilage 24. Bericht des Finanzauschusses über die Voranschläge des Kranken-, Gebärd-, Findel- und Irren-hausfondes pro 1877.

Priloga 25. Poročilo deželnega odbora, s katerim se predlaga proračun deželno - kulturnega zaklada za leto 1877.

Beilage 25. Bericht des Landesauschusses, womit der Voranschlag des Landeskulturfondes für das Jahr 1877 vorgelegt wird.

Ein Theil dieser Gegenstände ist an der heutigen Tagesordnung.

Ich habe dem hohen Hause eine Reihe von Einläufen, beziehungsweise Petitionen mitzutheilen.

Ich überreiche ein Gesuch der landschaftlichen Beamten Johann Koušin, Josef Paternoster, Franz Pečnik und Vincenz Vizjak um gnädige Erhöhung ihrer Bezüge;

ferner überreiche ich ein Gesuch des juridischen Unterstützungsvereines für dürftige Hörer an der Universität Wien um eine Subvention für das Jahr 1876. Ich beantrage diese beiden Gegenstände dem Finanzauschusse zuzuweisen. (Obvelja — angenommen.)

Ich überreiche ein Gesuch der Gemeinde Rasolce im Bezirke Stein um Bewilligung einer 43 % Gemeindeumlage pro 1876.

Nachdem aus dem Inhalte dieses Gesuches zu ersehen ist, daß es in mannigfacher Beziehung formelle Gebrechen an sich trägt, welche behoben werden müssen und welche zu beheben der Landesauschuß zu veranlassen hat, so beantrage ich, dieses Gesuch dem Landesauschusse zuzuweisen. (Obvelja — angenommen.)

Der Herr Abgeordnete Johann Toman überreichte mir ein Gesuch. (Bere — liest :) Ihanska srenja prosi pomoči, da bi se ji znižal davek, kakor je znižan nekterim srenjam Kamniškega okraja.

Ich beantrage, diese Petition dem Petitionsauschusse zuzuweisen. (Obvelja — angenommen.)

Ich überreiche ein Gesuch des Herrn Ernst Freiherrn Pergler v. Perglas, Kammerherrn und Gutsbesizers in Schönberg nächst Benzheim in preussisch Hessen um Stiftung der auf Veranlassung des hohen Landesauschusses über Hopfenbach, Steueramtsbezirk's Rudolfswerth, verhängten Realexecution wegen aus der Epoche des Vorbesizers herrührender Grundentlastungsrückstände.

Ich beantrage, diese Petition dem Petitionsauschusse zuzuweisen. (Obvelja — angenommen.)

Im Namen des Landesauschusses überreiche ich eine Note des Landeschulrathes an den Landesauschuß, in welcher um die Erwirkung eines Nachtragscredits pr. 1000 fl. des Normalschulfondes für 1876 für Nothschulen und sonstige Remunerationen und Aushilfen ersucht wird.

Ich beantrage, die Eingaben dem Finanzauschusse zur Berücksichtigung bei Erledigung des Normalschulfondspräliminares pro 1877 zuzuweisen. (Obvelja — angenommen.)

Endlich überreiche ich im Namen des Landesauschusses ein Ansinnen des Landeschulrathes, womit das Gesuch der Lehrerswitwe Maria Ribnikar in Lustthal, im Bezirke Stein, um die Bewilligung der Pension und des Erziehungsbeitrages für ihren Sohn vorgelegt wird.

Ich beantrage, auch diese Eingabe dem Petitionsauschusse zuzuweisen. (Obvelja — angenommen.)

Der Herr Obmann des Gemeindeauschusses ladet die Herren Mitglieder desselben zu einer heute nach Schluß der öffentlichen Landtags-sitzung abzuhaltenden Ausschuß-sitzung ein.

Der Herr Landespräsident hat das Wort.

Landespräsident Bohuslav Ritter v. Widmann:

Es hat der Herr Abgeordnete Dr. Poklukar in der letzten Sitzung des hohen Landtages laute Klage darüber geführt, daß bei der Eintreibung der Steuern im Executionsweg die Bestimmungen des Hofdecretes vom 7. April 1826 von den mit der Eintreibung der rückständigen Steuern betrauten Organen nicht beobachtet und Gegenstände, welche nach den Bestimmungen dieses Hofdecretes zu dem von der Execution freizulassenden fundus instructus oder Inden ar gehören fortan von den mit der Execution beauftragten Organen in die Mobilarexecution einbezogen werden.

Ob schon weder mir, wie ich bereits erwähnt habe, noch der Finanzdirection oder den unterstehenden Bezirkshauptmannschaften Recurse oder Beschwerden über concrete Fälle in dieser Beziehung vorgekommen sind, habe ich doch in der Ueberzeugung, daß der genannte Herr Landtagsabgeordnete seine Anwürfe gegen die Organe der Regierung nicht mit solcher Bestimmtheit hätte aussprechen und festhalten können, wenn ihm nicht positive Daten in dieser Beziehung zugebote gestanden wären, keinen Anstand genommen, sofort nach Schluß der Landtagsitzung an die unterstehenden Behörden und an die mit der Steuereintreibung betrauten Organe die strenge Weisung zu erlassen, daß sie sich bei der Ausführung dieser Amtshandlung mit aller Genauigkeit an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten haben, und daß das Hofdecret vom 7. April 1826, welches die Freilassung des fundus instructus von der Einbeziehung in die Mobilarexecution anordnet, in Kraft besteht und als bindende Richtschnur für die Steuerorgane fort zu dienen habe.

Zugleich habe ich auch die strenge Weisung ertheilt, daß insoferne sich in einzelnen Fällen Zweifel ergeben würden, ob ein Gegenstand in den fundus instructus einzubeziehen sei, diese Zweifel bei dieser Gelegenheit in dem für die Partei günstigsten Sinne auszutragen sind.

Ich bitte den hohen Landtag, von dieser Mittheilung Kenntniß zu nehmen, und füge bei, daß insoferne es dem Herrn Abgeordneten Dr. Poklukar oder einem andern der Herren Abgeordneten erwünscht wäre, in diese Verordnung Einsicht zu nehmen, dieselbe hier zur Verfügung steht. (Ziva pohvala — lebhafter Beifall.)

2. Vladna predloga pogodbe zaradi vravnave razmér države proti kranjskemuzemljišno-odveznemuzakladu.

(Priloga 22.)

2. Regierungsvorlage des Uebereinkommens in betreff der Regelung der Verhältnisse des Staates zu dem krainischen Grundentlastungsfunde.

(Beilage 22.)

Landeshauptmann:

Ich ersuche um einen Antrag über die Behandlung dieses Gegenstandes.

Poslanec Murnik:

Ker je ta predloga slavne vlade financijalnega zadzka in v tanki zvezi s proračunom zemljišno-odvez-

negazaklada, predlagam, da se izroči finančnemu odseku v pretres in poročanje. (Predlog obvelja — der Antrag wird angenommen.)

3. Poročilo deželnega odbora o službinah uradnikov in služabnikov v prisilni delavnici.

(Priloga 18.)

3. Bericht des Landesausschusses in betreff der Bezüge des Beamten- und Dienstpersonales im Zwangsarbeits Hause.

(Beilage 18.)

Landeshauptmann:

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter, den Vortrag zu halten.

Poročevalec dr. Zarnik:

Prosim slavni zbor, da bi se ta predloga dala finančnemu odseku v pretres in poročanje. (Predlog obvelja — der Antrag wird angenommen.)

4. Poročilo deželnega odbora s proračunom deželno-kulturnega zaklada za leto 1877.

(Priloga 25.)

4. Bericht des Landesausschusses mit dem Vorausschlage des Landeskulturfondes pro 1877.

(Beilage 25.)

(Izroči se finančnemu odseku v pretres in poročanje — wird dem Finanzausschusse zur Prüfung und Berichterstattung zugewiesen.)

5. Letno poročilo deželnega odbora za leto 1875. (Priloga 19.)

5. Rechenschaftsbericht des Landesausschusses pro 1875. (Beilage 19.)

Landeshauptmann:

Ich ersuche um einen Antrag über die formelle Behandlung dieses Gegenstandes.

Abgeordneter Dr. v. Schrey:

Die Prüfung des Rechenschaftsberichtes hat nach der bisherigen Übung im hohen Hause in der Regel erst am Schlusse der Session stattgefunden, wo das gehäufte Material eine eingehende und gründliche Prüfung des vom betreffenden Ausschusse erstatteten Berichtes unmöglich gemacht hat. Ich glaube mich zur Constatirung dieses Umstandes auf die Ergebnisse der Prüfungsergebnisse des Rechenschaftsberichtes in den früheren Jahren berufen zu können, und glaube diesfalls auf einen Widerspruch nicht zu stoßen.

Nachdem die Prüfung des Rechenschaftsberichtes eine der wichtigsten Agenden des hohen Landtages bildet, so geziemt es sich wohl, der Verhandlung dieses Gegenstandes eine Wirksamkeit dadurch zu sichern, daß durch rechtzeitige Vorlage des Berichtes des hiefür eingesetzten Ausschusses das hohe Haus in die Lage gesetzt werde, die einzelnen Materien dieses Rechenschaftsberichtes und der Agenden des Landesausschusses, welche darin ihren Ausdruck finden, einer eingehenden Prüfung zu unterziehen.

Dieser Zweck kann dadurch erreicht werden, daß das hohe Haus den für den Rechenschaftsbericht eingesetzten Ausschuss heute beauftragt, daß er über die einzelnen Materien, welche in dem Berichte enthalten sind, partienweise an das hohe Haus Bericht erstatte, und mithin nicht wie bisher am Schlusse der Session den Gesamtbericht über den Rechenschaftsbericht vorlege.

Für den heurigen Rechenschaftsbericht ist jedoch noch ein besonderer Umstand dazu getreten, welcher es vielleicht wünschenswerth machen wird, einzelne Materien des Rechenschaftsberichtes nicht dem hiefür bereits gewählten Ausschusse, sondern einem andern Ausschusse zuzuweisen, weil nemlich die bezüglichlichen Agenden mit den Verhandlungen anderer Ausschüsse im engeren Zusammenhange stehen.

Es ist mir speciell nach einer oberflächlichen Durchsicht des Rechenschaftsberichtes, welcher eben vertheilt wurde, noch mehr aber aus den Verhandlungen im Landesausschusse, an welchen ich in den letzteren Monaten theilgenommen habe, bekannt, daß einzelne Partien der Berichterstattung sehr nahe zusammenhängen mit den Agenden, welche der Finanzausschuss zu überprüfen hat. Ich weise darauf hin, daß der § 3, welcher die Angelegenheiten der Grundlastenablösung, respective die Regelung der Rechtsverhältnisse des krainischen Grundentlastungsfondes zur Staatsverwaltung betrifft, mit dem Präliminare dieses Fonds, welches der Finanzausschuss beräth, und mit der Regieungsvorlage, welche die definitive Regelung dieser Rechtsverhältnisse bezweckt, in engem Zusammenhange steht. Es ist mir auch bekannt, daß aus dem § 8, welcher das Kapitel der Landesanstalten und Fonde behandelt, die Materie in Bezug auf den Abschluß des Vertrages mit dem Orden der barmherzigen Schwestern wegen der Regie und Verpflegung im Krankenhause mit dem Präliminare der Landeswohlthätigkeitsfonde zusammenhängt, und daß bereits im Finanzausschusse dies zur Sprache gebracht wurde, und endlich, daß die Regelung der Regieverhältnisse, beziehungsweise Verpachtung der Irrenhausrealität zu Studenec — Beilage Nr. 7, betreffend den Ankauf dieser Realität — damit im engsten Zusammenhange steht.

Mit Rücksicht auf diese Umstände würde ich es für zweckmäßig halten, daß das hohe Haus in Bezug auf die formelle Behandlung des Rechenschaftsberichtes einen doppelten Beschluß fassen würde, und zwar:

1. dem Rechenschaftsberichts-Ausschusse aufzutragen, mit den einzelnen Materien in der ihm geeignet erscheinenden Weise separat und partienweise so rasch als möglich vor das hohe Haus zu kommen, und

2. die Agenden, welche ich im Antrage specificiren werde, nicht diesem, sondern dem Finanzausschusse zur Verhandlung und Berichterstattung zuzuweisen.

Ich erlaube mir daher folgenden Antrag zu stellen (here — liest:)

Der hohe Landtag wolle beschließen:

Es seien nachstehende Materien des Rechenschaftsberichtes:

1. der § 3, betreffend die Angelegenheiten der Grundlastenablösung und der Verhältnisse des krainischen Grundentlastungsfondes,
2. aus dem § 8: „Landesanstalten und Fonde“, der Bericht über den mit dem Orden der barmherzigen Schwestern abgeschlossenen Regie- und Speisengütungsbetrag — dem Finanzausschusse;
3. der § 6, betreffend die Gemeindeangelegenheiten dem Gemeindeausschusse;
4. der ganze übrige Theil des Rechenschaftsberichtes dem hiefür eingesetzten Ausschusse mit dem Auftrage zuzuweisen, daß er im Gegensatze zu der bisherigen Uebung die verschiedenen Materien des Berichtes nach der ihm entsprechend scheinenden Zusammenstellung der einzelnen Gegenstände partienweise und in möglichst rascher Reihenfolge berichterstattend vor den hohen Landtag bringe.

(Podpira se — wird unterstützt.)

Poslanec dr. Zarnik:

Kakor sem razumel, se ima iz § 8 samo poročilo o pogodbi v plačnji za strežbo in hrano v deželnih dobrodelnih napravah in družnicah izročiti finančnemu odseku. Ker se tukaj nahaja tudi poročilo o norišnični podružnici v „zverinjaku“ bi jaz nasvetoval, da se tudi ta izroči finančnemu odseku.

Poslanec Murnik:

O oddelku „norišnica v zverinjaku“ je deželni odbor s predlogo št. 7 slavni zbornici posebej poročal in po sklepu slavnega zbora se je ta predloga izročila finančnemu odseku v pretres in poročanje. V poročilu o delovanji kranjskega deželnega odbora (pril. štev. 19) se na strani 54 tudi to potrjuje z besedami: „kar se tiče naprave norišnične podružnice v „zverinjaku“ (Studenec) opozoruje deželni odbor na svojo posebno predlogo št. 7.“ — Zaradi tega mislim odpade predlog gosp. dr. Zarnika, ker se je njegovi želji uže ustreglo.

Landeshauptmann:

Ich constatire, daß der Rechenschaftsbericht über diesen Gegenstand nichts anderes enthält, als diese vom Herrn Murnik vorgebrachte Bemerkung, und hiemit entfällt der Antrag des Herrn Dr. Zarnik.

Ich bringe demnach den Antrag des Herrn Dr. v. Schrey zur Abstimmung. (Obvelja — angenommen.)

Es wird der Rechenschaftsbericht nach diesem Beschlusse den einzelnen Ausschüssen zugewiesen werden.

6. Poročilo finančnega odseka o proračunu Slapske sadje- in vinorejske šole za leto 1877., — potem o potrebi vrtnarja za sadni in zelenjadni vrt in da se služba bednarja na Slapu odpravi.

(Priloga 20.)

6. Bericht des Finanzausschusses über den Voranschlag der Slaper Obst- und Weinbauschule für das Jahr 1877, dann wegen eines Obst- und Gemüsegärtners, zugleich Auflassung des Binderpostens dortselbst.

(Beilage 20.)

Berichterstatter Dr. Ritter v. Savinschegg

(prebere poročilo se sledečimi predlogi — verliest den Bericht mit nachstehenden Anträgen):

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Es sei vom Jahre 1877 angefangen bei der Landes-, Obst- und Weinbauschule in Slap

a) die Stelle eines Binders und die damit verbundenen Bezüge aufzulassen;

b) für die Arbeiten im Obst- und Gemüsegarten und in der Bienenzucht ein Gärtnergehilfe mit einer Jahreslöhnung von 250 fl. nebst freier Wohnung aufzunehmen.

2. Der Voranschlag für das Jahr 1877 der Slaper Obst- und Weinbauschule werde in den in der Landesausschussvorlage Nr. 6 angeführten einzelnen Ansätzen des Erfordernisses und der Bedeckung, sowie in der Gesamtsumme des Erfordernisses pr. 6870 fl. und in der Bedeckung mit 3615 fl. genehmigt.

3. Der Abgang pr. 3255 fl. werde aus dem Landeskulturfonde, rücksichtlich vorschußweise aus dem Landesfonde gedeckt.

Landeshauptmann:

Ich eröffne die Generaldebatte (k generalni in specialni debati se nihče ne oglasi — in der General- und Specialdebatte meldet sich niemand zum Wort). Da niemand das Wort begehrt, bringe ich die Ausschufsanträge einzeln zur Abstimmung. (Predlog prvi in sicer odstavek a) in b) obveljata brez ugovora — Antrag 1, und zwar alinea a) und b) werden ohne Debatte genehmiget.)

Beim zweiten Ausschufsantrage verweise ich auf die Beilage 6, welche die einzelnen nun zur Beschlußfassung kommenden Positionen des Voranschlages enthält, und stelle zugleich an die Herren Abgeordneten das Ansuchen, sich bei den einzelnen zur Verlesung kommenden Präliminarpositionen zum Worte zu melden, widrigens ich dieselben als stillschweigend genehmigt ansehen dürfe. (Pritrduje se — Zustimmung. — Drugi in ravno tako tretji odsekovi predlog obveljata brez razgovora — der zweite und ebenso auch der dritte Ausschufsantrag werden ohne Debatte genehmiget.)

Ich stelle an das hohe Haus die Anfrage, ob es so gleich die dritte Lesung des Gegenstandes vornehmen wolle. (Pritrduje se — Zustimmung. — Ves predmet obvelja

v tretjem branji brez razgovora — der Gegenstand wird in dritter Lesung ohne Debatte genehmiget.)

7. Poročilo finančnega odseka o računskem sklepu sadje- in vinorejske šole na Slapu za leto 1875.

(Priloga 21.)

7. Bericht des Finanzausschusses über den Rechnungsabluß der Slaper Obst- und Weinbauschule für das Jahr 1875.

(Beilage 21.)

Berichterstatter Dr. Ritter v. Savinschegg:

Ich werde mir erlauben, an das hohe Haus die Anfrage zu stellen, ob es gestatten würde, von der Verlesung des ganzen Berichtes Umgang zu nehmen und zu erlauben, nur die Anträge vorzulesen. Die Differenzen, welche sich dadurch ergeben, daß der Voranschlag überschritten wurde, würde ich, wenn es gewünscht werden sollte, mündlich dem hohen Hause erklären. (Pritrduje se — Zustimmung.)

Landeshauptmann:

Ich verweise auch hier auf die Beilage 6 und ersuche den Herrn Berichterstatter, die Ausschufsanträge vorzulesen.

Berichterstatter Dr. Ritter v. Savinschegg

(bere — liest):

Der hohe Landtag wolle beschließen:

1. Die bei der Gebarung mit dem Slaper Landes-, Obst- und Weinbauschulfonde im Jahre 1875 vorgekommenen Abweichungen vom Voranschlage werden als gerechtfertigt erklärt.

2. Der Rechnungsabluß der Slaper Obst- und Weinbauschule für das Jahr 1875 wird genehmigt, und zwar:

a) in den Einnahmen mit . . . 6751 fl. 17½ kr.

b) in den Ausgaben mit . . . 9621 „ 31 „

c) sonach mit dem schließlichen vom Landesfonde für Rechnung des Landeskulturfondes vorschußweise bedeckten Kasseabgange pr. . . 2870 „ 13½ „

d) mit dem schließlich gesammten reinen Vermögensstande pr. . . 5672 „ 55 „

Eine bedeutende Differenz finden wir nur in der Rubrik 9 der Ausgaben „Regiekosten.“ Die Gesamtsumme der Ausgaben beträgt 2876 fl. 67 kr., während im Voranschlage für das Jahr 1875 nur der Betrag von 2380 fl. eingesetzt erscheint. Es ergibt sich demnach eine erhebliche Differenz, indem der Voranschlag überschritten wurde. Es ist jedoch mit Rücksicht auf die einzelnen Ausgaben hervorzuheben, daß die Kellereinrichtung am meisten gekostet hat, indem die Gesamtsumme 459 fl. 45½ kr. beträgt. In dieser Post ist vorzugsweise die Ausgabe für Bouteillen enthalten, welche 216 fl. gekostet haben, während der Transport ungefähr 20 fl. beträgt. Es wird dieser Betrag jedenfalls zurückersetzt, wenn der Wein verkauft wird. Das ist die erheblichste Differenz, indem alle anderen Posten eine unerhebliche Ueberschreitung aufweisen.

Landeshauptmann:

Ich eröffne die Generaldebatte über diese Anträge. (V generalni in specijalni debati se nihče ne oglasi — in der General- und Specialdebatte meldet sich niemand zum Worte.) Wenn keine Einwendung erhoben wird, so werde ich wie früher die Gesamtpositionen der Ausschufsanträge zur Abstimmung bringen und das Stillschweigen der Herren Abgeordneten als Genehmigung der Ausschufsanträge ansehen. (Pritrduje se — Zustimmung. — Vsi odsekovi predlogi obveljajo brez razgovora v drugem in tretjem branji — sämtliche Ausschufsanträge werden ohne Debatte in zweiter und dritter Lesung angenommen.)

Der Obmann des Rechenschaftsberichts-Ausschusses ladet die Herren Ausschufmitglieder jetzt nach Schluß der Sitzung zu einer kurzen Besprechung ein.

Die nächste Landtagsitzung denke ich übermorgen Freitag vormittags 10 Uhr anzuordnen.

Poslanec dr. Poklukar:

Ker se je čulo od različnih strani, da ne bi bila seja tikom pred praznikom, prosim, da bi se po glasovanju odločil dan prihodnje seja. Ne bo napak če se preloži seja na prihodnji teden. Nasvetoval bi, naj se glasuje ali naj bo prihodnja seja v petek, ali pa prihodnji vtorek.

Landeshauptmann:

Ich für meine Person nehme keinen Anstand, dem Wunsche des Herrn Abgeordneten zu willfahren, und bemerke nur, daß ich beabsichtigt habe, die nächste Sitzung Freitag aus dem Grunde anzuordnen, um den Bericht des Landesausschusses mit dem Voranschlag des Landesfondes möglichst bald vor den hohen Landtag zu bringen. Nachdem jedoch mehrfache Wünsche laut wurden, am Freitage keine Sitzung zu halten, und die Vertheilung jenes Berichtes insbesondere auch den Mitgliedern des Finanzausschusses die vorläufige Information ermöglichen wird, so bestimme ich die nächste Sitzung auf Dienstag den 28. d. M., 10 Uhr vormittags, nachdem für Montag bereits eine Sitzung des Finanzausschusses angeordnet ist. (Dnevni red glej prihodnjo seja — Tagesordnung siehe nächste Sitzung.) Ich erkläre die heutige Sitzung für geschlossen.

Seja se konča o 10, minuti črez 11. uro. — Schluß der Sitzung 11 Uhr 10 Minuten.